

6. Rückzug und/oder Leistungsabfall bei Schülerinnen und Schülern

Schülerin / Schüler hat kritische, belastende Ereignisse zu verarbeiten				
Schülerin / Schüler kehrte nach längerer Abwesenheit (z.B. Krankheit) in den Klassenverband zurück				
Schülerin / Schüler sinkt auffallend in ihrem/ seinem Leistungsniveau				

7. Schulrechtliche Auffälligkeiten

Schülerin / Schüler wurde bereits zeitweilig aus dem Unterricht ausgeschlossen (Suspension) und/ oder erhielt einen Schulverweis				
Es fanden bereits Klassenkonferenzen aufgrund des Verhaltens/ der Fehlzeiten der Schülerin / des Schüler statt				
Schülerin / Schüler erhielt bereits Schulversäumnisanzeigen / andere Ordnungsmaßnahmen zur Schulversäumnis				

8. Weitere Indikatoren (Wenn einer dieser Indikatoren als alleiniges Merkmal auftritt, sollte die Schülerin/ der Schüler in passgenaue andere Unterstützungsangebote vermittelt werden und nicht in das Case Management der Koordinierungsstelle 2. Chance aufgenommen werden.)

Schülerin / Schüler zeigt Anzeichen von Hochbegabung/ ist hochbegabt				
Schülerin / Schüler kann dem Unterricht aufgrund von sprachlichen Defiziten nicht folgen				

¹Vgl.Schreiber-Kittl/ Schröpfer 2002, S.39

Anmerkungen

Für schulische und sozialpädagogische Fachkräfte

Im Folgenden werden die Indikatoren aufgeführt, die Rückschlüsse auf eine schulverweigernde Haltung zulassen. Dabei erfolgt eine farbliche Unterteilung in Indikatoren, die tendenziell entweder einer aktiven, einer passiven oder beiden Formen von Schulverweigerung zugeordnet werden können. Anhand der Checkliste, kombiniert mit dem Beleg zur Gefährdung des Schulabschlusses und mit einer persönlichen Einschätzung der Schülerin/ des Schülers durch die schulischen Fachkräfte und durch die Mitarbeiter/innen der Koordinierungsstelle, soll eine Prognose dazu formuliert werden, welche Ausprägung die schulverweigernde Haltung beim Eintritt in das Programm hat. Diese Prognose ist im Fallverlauf weiter zu prüfen.



gefördert von:



CHECKLISTE

Formen von Schulverweigerung

Voraussetzung für die Aufnahme in das ESF-Programm Schulverweigerung – Die 2. Chance ist, dass die Schülerin / der Schüler durch ihre / seine Verweigerungshaltung belegbar den Schulabschluss gefährdet.

- passive Indikatoren
- aktive/passive Indikatoren
- aktive Indikatoren

Indikatoren

Ja Nein Unbek.

Anmerkung

1. Verhalten der Schülerin / des Schülers

Schülerin / Schüler ist weitestgehend abwesend (inneres Ausklinken), gleichgültig, resigniert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler wirkt stark angepasst, unbeteiligt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler folgt generell nicht dem Unterrichtsgeschehen (nicht nur in einzelnen Fächern), arbeitet nicht im Unterricht mit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler wirkt im Unterricht überfordert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler ist häufig übermüdet, schläft im Unterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler hat kein oder ein nur stark unstrukturiertes Unterrichtsmaterial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler erledigt generell keine Hausaufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler verbringt überdurchschnittlich viel Zeit vor dem PC / mit Medien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler hält sich während des Unterrichts an anderen Orten in der Schule auf und / oder benötigt eine Aufforderung zur Unterrichtsteilnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler verlässt während des Unterrichts häufig den Klassenraum (z.B. häufiger Toilettenbesuch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler provoziert häufig den Ausschluss vom Unterricht (Suspensionierung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler stört massiv den Unterricht durch Zwischenrufe, Fragen ohne Unterrichtsrelevanz, Laufen im Klassenraum, Randalieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler verweigert regelmäßig die Mitarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler reagiert auf Ansprache häufig unangemessen gereizt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. Schulische Interaktionen

Schülerin / Schüler hat häufig massive Konflikte/ Probleme mit Mitschüler/innen und / oder ist massiven physischen/psychischen Angriffen ausgesetzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler hat häufig massive Konflikte / Probleme mit Lehrer/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler ist nicht in die Klasse integriert, nimmt starke Außenseiterrolle ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler droht oder übt häufig Gewalt gegenüber Mitschüler/innen aus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler droht oder übt häufig Gewalt gegenüber Lehrkräften aus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler hat Kontakt zu schulverweigernden Jugendlichen und/ oder schulverweigernden Peer Groups	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. Fehlzeiten

Schülerin / Schüler wird durch die Eltern auffällig häufig entschuldigt (z.B. aufgrund von Krankheiten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler ist durch ärztliche Krankenschreibung auffällig häufig entschuldigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler fühlt sich verpflichtet; aufgrund von Erkrankungen von Familienmitgliedern häufig zu Hause zu bleiben (Übernehmen der Fürsorge Rolle)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler verlässt häufig den Unterricht / die Schule aufgrund körperlicher Beschwerden wie Kopf-/ Bauchschmerzen oder kleinere Verletzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler kommt auffällig häufig zu spät zum Unterricht, fehlt in einzelnen Stunden (Eckstunden), verlängert das Wochenende, verlängert die Ferienzeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler hat hohe Fehlzeiten aufgrund regelmäßiger Treffen mit anderen Jugendlichen während der Schulzeit und hält sich während der Schulzeit häufig an anderen öffentlichen Orten wie Einkaufszentren, Spielplätzen auf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4. Abstufung der Fehlzeiten ^{2,3}

Schülerin / Schüler kommt gelegentlich einen Tag nicht zur Schule, jedoch nicht mehr als 10 Tage pro Halbjahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler kommt regelmäßig ohne triftigen Grund nicht zur Schule, fehlt 11-20 Tage pro Halbjahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler bleibt der Schule intensiv und regelmäßig ohne triftigen Grund fern, fehlt 21-40 Tage pro Halbjahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler bleibt vollständig der Schule fern, fehlt mehr als 40 Tage pro Halbjahr, (Totalausstieg oder Schulausschluss)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler fehlt hauptsächlich unentschuldigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5. Fernhalten der Schülerin / des Schülers durch die Eltern/ Erziehungsberechtigten

Schülerin / Schüler arbeitet während der Schulzeit vermutlich im Haushalt oder im Familienbetrieb mit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schülerin / Schüler bleibt vermutlich aufgrund von persönlichen Problematiken der Eltern zu Hause	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Eltern messen schulischer Ausbildung vermutlich keine große Bedeutung bei und / oder lehnen Schulsystem ab	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

² Einstufung der Fehlzeiten in Anlehnung an das Berliner Stufenmodell zur Verringerung von Schuldisziplin. ³ Beim Fernbleiben von der Schule ohne triftigen Grund kann es sich um unentschuldigtes und entschuldigtes Fernbleiben handeln. Entschuldigtes Fernbleiben von der Schule ohne triftigen Grund kann vorliegen, wenn berechtigte Zweifel an der Begründung für das Fernbleiben vorliegen. Aus: Schuldisziplin – Eine Handreichung für Schule und Jugendhilfe